

Was ich schon

immer über die

Mehrwertsteuer

wissen wollte...



Keine neue Steuer

Die Mehrwertsteuer ist **keine neue Steuer**. Sie ist ein fortschrittlicher Ersatz der veralteten Warenumsatzsteuer (Wust).

Neu ist lediglich, dass gewisse Dienstleistungen und Produkte des täglichen Bedarfs erfasst werden.

Eine einfache Steuer

Die Mehrwertsteuer ist eine **einfache Steuer**.

Sie funktioniert wie folgt:

Ein Betrieb fasst alle Rechnungen zusammen, die an die Kunden gegangen sind. Auf diesen errechnet er die geschuldete Steuer. Davon zieht er die Steuern ab, die ihm seine Waren- und Dienstleistungslieferanten in Rechnung gestellt haben.

Die Differenz geht an die Steuerverwaltung. Besteuert wird also nur der vom einzelnen Betrieb

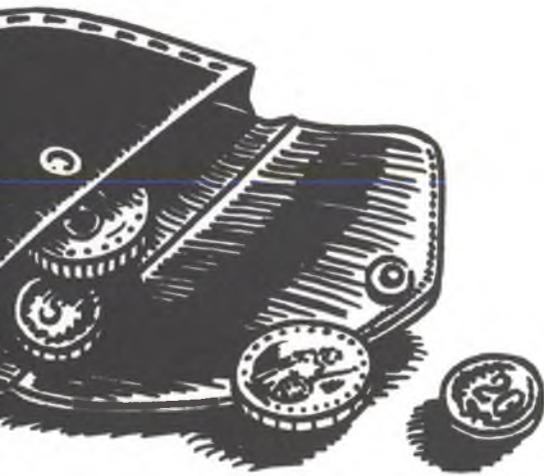
erarbeitete **Mehrwert**. Deshalb der Name Mehrwertsteuer.

Im Gegensatz zur Wust verhindert die Mehrwertsteuer Mehrfachbesteuerungen oder Steuerkumulationen.

Abgerechnet wird wie bisher mit der Steuerverwaltung.

Für den Konsumenten ändert sich administrativ nichts.

Eine fortschrittliche Steuer



Die Mehrwertsteuer ist eine fortschrittliche Steuer.

Sie erfasst (abgesehen von bestimmten Ausnahmen) alle wirtschaftlichen Leistungen.

Nicht nur Waren, sondern auch gewisse Dienstleistungen. Es gibt – im Gegensatz zur Wust – auch keine doppelte Besteuerung mehr.

Das ist gerecht.

Für die Konsumenten. Und für die Unternehmen.

Eine bewährte Steuer

Mit der Mehrwertsteuer hat die Schweiz nichts Neues erfunden. Im Gegenteil. In praktisch allen europäischen Staaten ist sie

seit Jahren erprobt. Als modernes Steuersystem hat sie viel zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung Europas beigetragen.

Eine demokratische Steuer

Über die Einführung der Mehrwertsteuer und über die Höhe des Steuersatzes entscheiden Volk und Stände an der Urne.

Die Mehrwertsteuer – einfach und fortschrittlich.

Gleich lange Spiesse im Ausland

Die Mehrwertsteuer verbessert die Konkurrenzfähigkeit unserer Exportindustrie. Weil die Wust-bedingte «Schattensteuer» wegfällt, die unsere Produkte heute im Ausland verteuert. Das kann im harten internationalen Wettbewerb zum entscheidenden Faktor werden.

Mit der steuerlichen Entlastung von Investitionen und Betriebsmitteln bleibt unsere Wirtschaft auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig. Damit werden Arbeitsplätze gesichert.

Gleich lange Spiesse im Inland

Auch im Inland fahren unsere Unternehmen mit der Mehrwertsteuer besser als mit der veralteten Wust. Denn die Mehrwertsteuer belastet Einfuhrgüter gleich wie einheimische Produkte. Sie schafft damit bestehende Konkurrenz-nachteile für unsere Wirtschaft aus der Welt.

Das ist ein Beitrag zur Erhaltung von Arbeitsplätzen in unserem Land.

Das belebt und stärkt unsere Wirtschaft. Wir alle haben das bitter nötig.



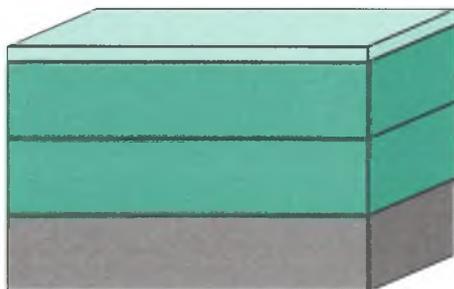
Die Mehrwertsteuer – einfach und fortschrittlich.

So funktioniert die Mehrwertsteuer

Mehrwertsteuer

Mehrwert

Einkauf



Warenwert 100 Fr.

Warenwert 300 Fr.

Händler

verkauft Rohstoff für
100 Franken.

Darauf bezahlt er

6 Fr. Mehrwertsteuer

Fabrikant

stellt Anzüge her mit
200 Franken Bruttomarge.

Darauf bezahlt er

12 Fr. Mehrwertsteuer

Warenwert 100 Fr.

Bruttosteuer 6 Fr.

Vorsteuer - Fr.

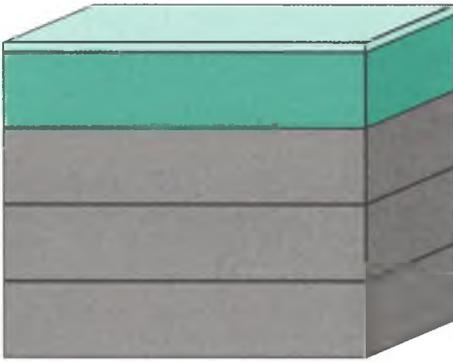
Mehrwertsteuer 6 Fr.

Warenwert 300 Fr.

Bruttosteuer 18 Fr.

Vorsteuer - 6 Fr.

Mehrwertsteuer 12 Fr.

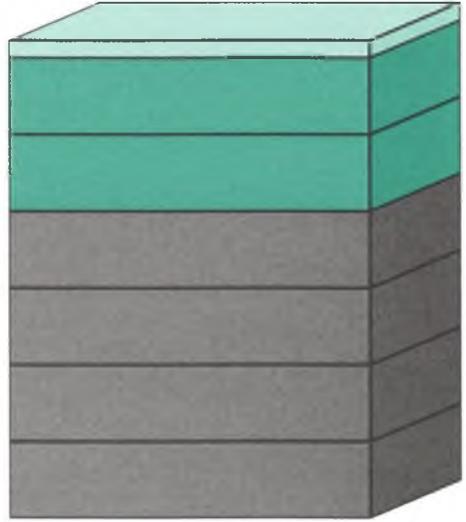


Warenwert	400 Fr.
-----------	---------

Grossist

verkauft Anzüge mit
100 Franken Bruttomarge.
Darauf bezahlt er
6 Fr. Mehrwertsteuer

Warenwert	400 Fr.
Bruttosteuer	24 Fr.
Vorsteuer	- 18 Fr.
Mehrwertsteuer	6 Fr.



Warenwert	600 Fr.
-----------	---------

Detailhändler

verkauft Anzug mit
200 Franken Bruttomarge.
Darauf bezahlt er
12 Fr. Mehrwertsteuer

Warenwert	600 Fr.
Bruttosteuer	36 Fr.
Vorsteuer	- 24 Fr.
Mehrwertsteuer	12Fr.

Total	36 Fr.
-------	--------

Dienstleistungen einbezogen

Die Mehrwertsteuer erfasst neu auch gewisse Dienstleistungen. Das ist nichts als gerecht. Denn mehr als die Hälfte unseres Wirtschaftslebens sind Dienstleistungen. Und diese werden von der Wust nicht erfasst. Zum Nachteil der Bundeskasse.

Bedarfsgüter geringer belastet

Güter des täglichen Bedarfs werden zu einem erheblich tieferen Satz besteuert. Zum Vorteil der Konsumenten.

Landwirtschaft ausgenommen

Bauern, Gärtner und Holzer, die nur Erzeugnisse aus dem eigenen Betrieb verkaufen, sind von der Mehrwertsteuer befreit.

Gemeinwohl gewährleistet

Dienstleistungen, die dem Gemeinwohl zukommen, unterliegen nicht der Mehrwertsteuer. Darunter fallen etwa folgende Bereiche:

- Gesundheitswesen (zum Beispiel Spital- und Arztkosten)
- soziale Aufgaben (zum Beispiel Altersheime)
- Erziehungswesen, Kinder- und Jugendbetreuung
- kulturelle Leistungen (Konzerte, Theater, Literatur)
- Versicherungen
- Leistungen von Vereinen zugunsten ihrer Mitglieder.

Kleinbetriebe entlastet

Für kleinere Betriebe sind einfache Pauschallösungen vorgesehen. Die Skala reicht bis zur vollständigen Befreiung.

Davon profitiert insbesondere der Detailhandel. Aber auch Coiffeure und kleinere Restaurants.

Das ist wichtig für die Versorgung des Landes und seiner Bürger.



Die Mehrwertsteuer – einfach und fortschrittlich.

Solide Basis für die Bundesfinanzen

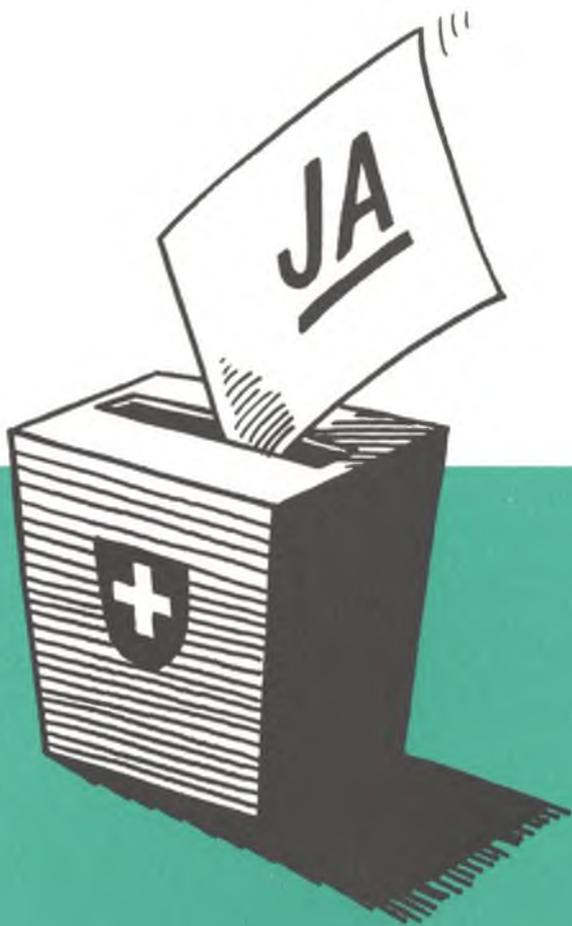
Es ist wichtig und richtig, dass der Staat seine vielfältigen Aufgaben – man denke etwa an die Bereiche Sozialpolitik (AHV!), Umweltschutz, Bildung und Forschung – erfüllen kann. Dazu braucht er eine solide Basis. Diese liefert die Mehrwertsteuer.

Die Mehrwertsteuer ist eben mehr wert für alle – für den Steuerzahler, die Wirtschaft und den Staat.

Das Volk hat das letzte Wort

Bei der Einführung der Mehrwertsteuer hat das Volk das letzte Wort. Im Gegensatz zu den anderen Staaten entscheiden bei

uns die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger darüber, wie hoch der Steuersatz sein soll.



Die Mehrwertsteuer – einfach und fortschrittlich.

Es ist höchste Zeit für die Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer ist ein moderner und fortschrittlicher Ersatz für die veraltete Wust.

Sie hat sich in nahezu allen westeuropäischen Staaten bewährt.

Sie behandelt Waren und Dienstleistungen gleich. Sie ist **gerecht**.

Sie sorgt dafür, dass unsere Unternehmen im In- und Ausland konkurrenzfähig werden.

Sie schafft eine **verbesserte Wettbewerbssituation**.

Das sichert **unsere Arbeitsplätze**. Und die Bundeskasse wird auf eine solidere Basis gestellt.

Unser Land kann sich keine hausgemachten Nachteile mehr leisten.

Die Mehrwertsteuer – einfach und fortschrittlich.

Eine Information der
Gesellschaft zur Förderung der
schweizerischen Wirtschaft (Wf),
Postfach 502, 8034 Zürich

